

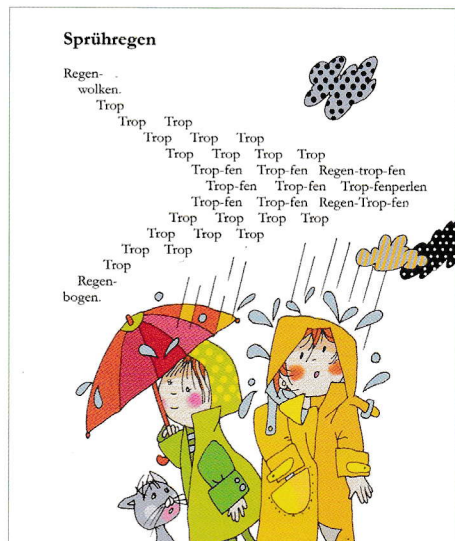
Sprachsicherheit – mithilfe der ungarndeutschen Kinderliteratur

Unter Sprachförderung versteht man in den ungarndeutschen Institutionen Deutsch als Zweitsprache – leider nicht mehr als Muttersprache. Deshalb steht die Sprachförderung im Brennpunkt. Die Sprachvermittlung stellt an die Pädagogen und Pädagoginnen hohe Anforderungen. Gemeint sind hier nicht nur Arbeitsformen, sondern auch die Methoden und Techniken, die den Unterricht effektiv und abwechslungsreich machen und den Kindern eine wachsende Sprachsicherheit verleihen.

Eine von diesen Möglichkeiten bietet die Arbeit mit der Kinderliteratur. Es gibt zahlreiche Werke, um man die Motivation der Kinder zu wecken. Es soll dabei jedoch nicht vergessen werden, dass alle literarischen Texte, bevor man sie bei den Kindern einsetzt, didaktisiert werden sollten, sonst sind sie für Kinder nicht angemessen. So haben die Pädagogen und Pädagoginnen bei der Vorbereitung der Arbeit mit einem literarischen Text wirklich viel zu tun.

Hier werden vier Beispiele – für Pädagogen und Pädagoginnen im Kindergarten, in der Grundschule für Unterstufe und Oberstufe bzw. im Gymnasium – erwähnt, die einfach und gleich einsetzbar sind:

1. Anregungen für Pädagogen und Pädagoginnen im Kindergarten



Josef Michaelis: Sprühregen (CD-09)
(Bild, S. 24)

Fingerspiel / Klanggedicht: Inspiration zum Sprühregen von Josef Michaelis

Regenwolken → mit den Händen eine Wolke malen

Tropfen → mit den Fingern langsam und leicht auf einen Tisch klopfen

Tropfen → mit den Fingern etwas stärker und schneller auf einen Tisch klopfen

Regentropfen → mit den Fingerknöcheln auf einen Tisch klopfen

Regenbogen → mit der offenen Hand einen Bogen malen

2. Anregung für Lehrer und Lehrerinnen in der Grundschule/Unterstufe

Josef Michaelis: Lockruf (Bild S. 62)

Szenisches Lernen mit dem Kindergedicht: Lockruf von Josef Michaelis

Anleitung: Ein freiwilliger Spielleiter wird ausgewählt, er darf die weitere Gruppengestaltung nicht sehen (z. B. werden ihm die Augen mit einem Tuch verbunden). Fünf freiwillige Teilnehmer sollen sich melden und später verstecken, dazu wählen sie 2 - 3 Teilnehmer, mit denen sie jeweils eine Gruppe gestalten. Die Gruppen erhalten eine Zeile des Gedichtes, die sie inszenieren sollen. Z. B. Wir zu zweit sind ein Rosenbusch, hinter den sich der freiwillige Teilnehmer versteckt.

Seit Erscheinen der Bücher der ungarndeutschen Autorin **Christina Arnold** und des ungarndeutschen Autors **Josef Michaelis** beschäftigt man sich öfter mit ihren Kindergedichten und deren Vermittlungsmethoden.

Petra Engleder-Virth, Lehrerin am Valeria-Koch-Bildungszentrum in Fünfkirchen, gab am 24. August im Rahmen des Programms **Pädagogischer Naschmarkt** in der Online-Plattform eine Kostprobe von der ungarndeutschen Literatur. Sie zeigte exemplarische Aufgabenformen, wie die Lehrer und Lehrerinnen an die von ungarndeutschen Autoren geschaffene Lyrik herangehen können, um etwas Fassbares und Maßgeschneidertes für ihren Unterricht mitzunehmen.

An einer jährlich wiederkehrenden Fortbildungsveranstaltung der ELTE-TÖK „Cultural Awareness – interkulturelle Sensibilisierung in der ungarndeutschen Elementar- und Primarbildung“ hielt **Maria Scherzinger**, Referentin für Bildungswesen beim Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrum (UMZ), am 13. Mai einen Workshop über die Didaktisierung der Kindergedichte von **Christina Arnold** und **Josef Michaelis**. Ihr Konzept basiert auf den Gedichten, die kindgerecht und altersgemäß sind und die Neugier der Kinder von Kindergarten über die Grundschule bis zum Gymnasium entfachen.

- Petra: Ich bin hinter den Rosen
- Klara: Ich bin im Eck beim Schlitten
- Stephan: Ich bin im Haus der Tauben
- Heinrich: Im leeren Korb der Bienen
- Georg: Unter der Wetterfahne

a.) Der freiwillige Spielleiter stellt die Frage aus dem Gedicht und soll auf die Antwort warten. Dabei sollen die fünf versteckten Teilnehmer ihre Stimmen verändern.

„Petra! Petra! Wo bist du?“
P.: „Ich bin hinter den Rosen.“

Der Spielleiter soll auf die entsprechende Gruppe zeigen, die gerade diese Szene inszenierte. Falls es stimmt, dann soll er reagieren:
„Petra! Petra! Komm hervor, kriegst reife Aprikosen!“

(Falls der Spielleiter sich irrt, soll die Szene wiederholt werden.)

Fünf Strophen werden auf diese Weise vorgeführt. Das Gedicht kann weitergedichtet werden.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sprachsicherheit – mithilfe der ungarndeutschen Kinderliteratur

(Fortsetzung von Seite 9)

3. Anregung für Lehrer und Lehrerinnen in der Grundschule/Oberstufe – Kindergedicht zum Ergänzen

Christina Arnold: Die moderne Hänsel-Geschichte

- a.) Ergänze bei diesem Gedicht die fehlenden Reimwörter!
- b.) Finde auch einen Titel!

Christina Arnold

.....
Es war einmal ein Hänselchen,
das suchte nun das
Und fand es nicht! So ging er halt
alleine in den großen

Statt Hexe kam ein Alien.
Sein Raumschiff war aus
Hänsel stieg mit Neugier ein,
wie kann denn wohl das Weltall?

Sterne, Mond und Galaxien,
da würde es ihn schon
Das stellte er sich sehr spannend vor,
bis er dann an Schwerkraft

Rumfliegen im wüsten Weltall?
Ohne Gretel und kein.....?
Dann ist Hänsel aufgewacht
und hat den Traum.....

sein, verlor, Fußball, hinzieh'n, Gretelchen, davongejagt, Follen, Wald

(CD-26) (Das Bild: S. 30)

4. Anregung für Lehrer und Lehrerinnen im Gymnasium Ecke der Redner (Speakers' Corner)

Jeder Teilnehmer zieht einen Zettel jeweils mit einem Teil eines Gedichtes. Sie bewegen sich frei im Raum und dabei lesen sie den Text leise vor. (30 Sekunden warten!) Nach dem Signalton lesen sie den Text laut weiter. (30 Sekunden warten!) Nach dem Signalton fügen sie dem Text Gefühle, Mimik und Gestik hin! (30 Sekunden warten!)

Der Spielleiter stellt einen Hocker in die Mitte des Chaos'. Falls sich einer von den Teilnehmern auf den Hocker stellt, sollen die anderen gleich aufhören zu sprechen und sich zum Redner drehen und zuhören. Dann wiederholt sich diese Szene mit einem anderen Redner, als ob die Teilnehmer im Londoner Hyde Park wären, am Speaker's Corner. (Ca. 2 Minuten warten!)

Der Instruktor verrät, es sind zwei Gedichte zusammengemischt worden. Die Farben der Textteile weisen darauf hin, wer aus welchem Gedicht einen Teil vorgelesen hat. Es bilden sich zwei Gruppen und versuchen, das Gedicht zu rekonstruieren und danach vorzutragen.

Vorschlag: Diese Methode kann eventuell auch mit Prosatexten verwendet werden. Z. B. von Christina Arnold: Märchen und Geschichten

Viel Spaß mit ungarndeutschen Gedichten und Geschichten wünscht:

Maria Scherzinger

Christina Arnold: Wolki und ihre Freunde – mit Illustrationen von István Damó und mit CD-Beilage. – Preis: 4000 Ft + Versand

Josef Michaelis: Regenbogen – mit Illustrationen von István Damó und mit CD-Beilage. – Preis: 3990 Ft + Versand

Beide Bücher sind erhältlich über vudak15@gmail.com